

Humanistische Union

Fritz Bauer - Tod auf Raten. Filmvorführung & Diskussion

Montag, 18. Juli 2011 um 19.30 Uhr

Oberlandesgericht, Salzstraße 28 - Saal 1 (2. OG), Freiburg

[Fritz Bauer - Tod auf Raten. Filmvorführung & Diskussion](#)

Ein Film nicht nur für Juristen: Der Dokumentarfilm über den Mitbegründer der HU und früheren hessischen Generalstaatsanwalt Fritz Bauer, der u.a. die Ausschwitz-Prozesse ermöglicht hat. Die HU verleiht im Gedenken an den Fritz Bauer den Fritz-Bauer-Preis.

"Nichts gehört der Vergangenheit an. Alles ist Gegenwart und kann wieder Zukunft werden", so Fritz Bauer, der couragierte Generalstaatsanwalt von Hessen und Niedersachsen in den 1950er und 1960er Jahren. Mit der Initiierung des Frankfurter Auschwitz-Prozesses löste er die erste breite öffentliche Diskussion über den Holocaust aus. Bauer setzte sich unermüdlich für die Aufarbeitung der NS-Verbrechen und einen demokratischen Neuanfang in der Bundesrepublik ein.

Am 18. Juli findet auf Einladung der Kommission für Menschenrechte des Vereins der Richter und Staatsanwälte und des Anwaltsvereins in Zusammenarbeit mit der Humanistischen Union im Oberlandesgericht die Filmpräsentation statt.

Mehr Informationen über den Film enthält die unten angeführte Rezension von Werner Koep-Kerstin.

<https://www.humanistische-union.de/veranstaltungen/2011/fritz-bauer-tod-auf-raten-filmvorfuehrung-diskussion/>

Abgerufen am: 08.02.2023